

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 2_V

Bezeichnung der Maßnahme: Wurzelvorhang

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 14.2.3.2

Zeitpunkt der Durchführung: 3 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (1 Vegetationsperiode vor Baubeginn. Am günstigsten in der Vegetationsruhe (ab Nov.) in den Maximiliansanlagen vor Verlegung der Fernwärmeleitung.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Wurzelvorhang nach DIN 18920

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zum Schutz der alten Solitäräume in den Maximiliansanlagen sind südlich der Baugrube für den Rettungsschacht RS 7 sowie im Bereich des Rettungsausstiegs und des Rettungsweges Wurzelvorhänge nach DIN 18920 eine Vegetationsperiode vor Baueingriff anzulegen. Der Wurzelvorhang muss innerhalb des mit einem Baumschutzzaun abgesicherten Bereichs zu liegen kommen.

Das Ausheben des Bodens muss in Handarbeit erfolgen. Die Dicke des Wurzelvorhangs muss mind. 25 cm betragen und die Tiefe den durchwurzelten Bereich erfassen. Entsprechend dem Wurzelverlust kann evtl. ein Kronenauslichtungsschnitt erforderlich werden. An der Grabenseite zur späteren Baugrube ist eine standfeste, verrottbare, luftdurchlässige Schalung aus Pfosten und Gewebe zu erstellen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung: Der Wurzelvorhang ist bis Baubeginn und während der Bauzeit feucht zu halten.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 9 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 0 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	<p>Anlagebedingter Verlust von hochwertigen Baumgruppen - einheimische, standortgerechte Arten alter Ausprägung (B313) im Landschaftsschutzgebiet Isaraue durch den Rettungs- und Revisionsweg zum RS 7. Anlagebedingter Verlust von geringwertigen Biotopstrukturen (Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad) durch Versiegelung. Baubedingter Funktionsverlust und Beeinträchtigung von hochwertigen Einzelbäumen einheimische, standortgerechte Arten alter Ausprägung (B313) im Landschaftsschutzgebiet Isaraue: -> Fällung von 9 Bäumen, darunter 3 Höhlenbäume in altem Baumbestand: 4 Rot-Buchen (Fagus sylvatica), 1 Linde (Tilia), 1 Hainbuche (Carpinus betulus) und 3 Eiben (Taxus baccata) -> Starke Beeinträchtigung von 6 Bäumen durch Eingriff in die Krone und Wurzelstamm: 2 Stiel-Eichen (Quercus robur), 3 Linden (Tilia) und eine Rot-Buche (Fagus sylvatica) Baubedingter Funktionsverlust von hochwertigem flächigen Baum- und Gehölzbestand einheimische, standortgerechte Arten alter Ausprägung (B313) im Landschaftsschutzgebiet Isaraue durch bauzeitliche Zufahrten. Beeinträchtigung von Fledermäusen durch Fällung Verlust von (potenziellen) Fledermausquartieren.</p>	D65 Unterbayerisches Hügelland und Isar-Inn-Schotterplatten	vermeidet/vermindert	11_V, 1_CEF, 1_V, 2_E, 2_V, 3_V, 7_VA, 8_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlage Nr.: 14.2.2.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 04.12.2020